

16.12.2005 – 10:27 Uhr

Auszeichnung für die Arbeit von World Vision in Indonesien

(ots) - World Vision wurde in Indonesien als herausragende Organisation im Bereich Nothilfe und Wiederaufbau nach dem Tsunami ausgezeichnet. Dies ist das Resultat einer repräsentativen Umfrage des renommierten Fritz-Instituts.

In einer neunmonatigen Studie wurden Überlebende des Tsunami nach der Leistung der verschiedenen Hilfswerke befragt. Daraus geht hervor, dass World Vision die wirksamste Hilfe geleistet hat und den Bedürfnissen der betroffenen Bevölkerung am besten gerecht wurde. Speziell erwähnt werden die drei Bereiche Qualität, Aufrechterhaltung der Menschenwürde sowie Fairness in der Verteilung der Hilfe. Die Übergabe des Awards fand gestern Abend in Chennai, Indien, statt.

Rasch und überlegt

Der Schweizer Koordinator der World Vision-Projekte im Tsunami-Gebiet, Stefan Germann, zeigte sich erfreut über diese Ehrung. Zwei Aspekte zeichnen die Arbeit von World Vision aus. In der Notfallphase reagieren wir rasch, in der Aufbauphase überlegt. Wir fördern die Nachhaltigkeit, indem wir den Wiederaufbau zusammen mit der Bevölkerung planen und durchführen. Dank dieses Ansatzes wurde unsere Arbeit in Indonesien ausgezeichnet.

World Vision hat in den ersten zwölf Monaten nach dem Tsunami in der Region Banda Aceh unter anderem 50 temporäre Unterkünfte für knapp 4'000 Personen erstellt und über 150'000 Menschen mit Nahrungsmitteln versorgt. In 26 kinderfreundlichen Zentren werden 3'400 traumatisierte Kinder psychologisch betreut. Der Bau von Hunderten permanenten Häusern sowie einer Sekundarschule hat bereits begonnen.

Das Fritz-Institut ist eine Non-Profit-Organisation und spezialisiert auf die Untersuchung komplexer Herausforderungen im Bereich der humanitären Hilfe.

Für weitere Fragen:

Amos Winteler

Leiter Kommunikation World Vision Schweiz

Tel. G: 044 802 20 77

Handy: 076 393 30 12

Weitere Informationen finden Sie ausserdem auf:

www.fritzinstitute.org